



PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 12 800  
 21. Jahrgang

# felix.

**KellerElectro**  
 by techcom.ch

**Erfahrung  
 Leidenschaft  
 Qualität**

**Hans Sutter**  
 Geschäftsleitung KellerElectro  
 9323 Steinach · Fon 071 447 89 11

31. Januar 2020

## Run auf Wohnungen am See



11

Die Wohnungen der Überbauung «Breeze» sind zu rund 85 Prozent verkauft



3

SwissWindows räumt



6

Oberste Bezirksrichterin



8

Glasdesigner sind umgezogen



16

«SummerDays» vernetzt sich

Arbon  
**trischli**  
beim Schwimmbad  
Samstag, 1. Feb. 2020  
**Über 30 Party**  
DJ Ernesto  
**Ü-30-er Hitparade mit**  
**Überraschungspreis**  
Freitag und Samstag  
DJ Lady Sandra  
Disco • Bar • Trischli Arbon

**Autofahrschule**  
Patricia  
**Bo L L er**  
Arbon  
und Umgebung  
078 815 16 11  
www.fahrschule-boller.ch

**BKW2**  
Bine's Kantine Werk 2  
**WINTER-BAR**  
auf dem Saurer  
Werk 2 in Arbon  
Jeden Sonntag im Februar 2020  
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

hier finden Sie uns:  
Hamel  
Parkplatz  
BKW2 Winter-Bar  
Jumbo  
Bahnhof Arbon  
See

SO, 2.2. Gerstensuppe  
SO, 9.2. Ghackets mit Hörnli  
SO, 16.2. kleines Thai-Buffet  
SO, 23.2. Felchen-Knusperli  
(G. Bosshart, Winden)

Restaurant / Kantine BKW2  
Giessereistr., 9320 Arbon  
Öffnungszeiten:  
MO-DO 08.30 - 15.00 Uhr  
FR 08.30 - 14.00 Uhr

**FASCIAL PERFORMANCE**  
AKADEMIE | VORTRÄGE | KURSE

**«Die Arthrose-Lüge»**  
Anmeldung erforderlich!

**Kostenloser Infoabend am 04. Februar 2020**  
Arthrose ist ein Modewort geworden. Die Gesamtgesundheitskosten steigen kontinuierlich ins Unermessliche. Nehmen Sie an der kostenlosen Veranstaltung teil und erfahren Sie, weshalb zahlreiche Operationen und teure Medikamente oft nicht den gewünschten Effekt bringen – und wie Sie stattdessen selbst etwas gegen Ihre Beschwerden unternehmen können!

**Wann:** Dienstag, 04. Februar 2020, 19:00 – 20:30 Uhr  
**Wo:** kybun Tower, Mühleweg 4, 9325 Roggwil, im Seminarraum (4. Stock)  
**Apéro:** Anschliessend Apéro im 8. Stock  
**Referent:** Karl Müller (Dipl.-Masch. Ing. ETH, Biomechaniker)

**ANMELDUNG DIREKT BEIM**  
kybun Joya Center  
Arbon-Hamel  
by kybun Joya Retail AG  
Stickereistrasse 4  
CH-9320 Arbon  
Tel 071 440 00 55  
www.kybun-joya.ch  
arbon@kybun-joya.ch

**kybun | Joya**  
Arbon-Hamel

**Aktion!**  
Shorley 1,5 Liter PET  
Nur für kurze Zeit!  
31. 1. - 8. 2. 2020  
facebook.com/getraenkemarktarbon

**MÖHL**  
GETRÄNKE-MARKT

AKTUELL

# SwissWindows zieht weg, Stadler Rail zieht ein



«Fenster-Züglete» auf dem Industrieareal an der Schöntalstrasse in Steinach: SwissWindows räumt den Platz.

**Der Thurgauer Schienenfahrzeughersteller Stadler Rail nutzt künftig eine der grössten Industriehallen der Region als Materiallager: Die ehemalige Saurer-Halle an der Schöntalstrasse 10 in Steinach.**

2004 wurde die rund 8300 Quadratmeter grosse Industriehalle von SwissWindows (damals noch Dörig Fenster) gekauft und als Produktionsstätte und für die Logistik genutzt. Nun hat der Mörschwiliger Fensterhersteller per Ende Jahr die Halle geräumt. In diesen Tagen wird auch noch das riesige Aussengelände, auf dem hunderte von Fenstern lagern, geräumt. Ein Teil der Ware und Anlagen würden an den Hauptsitz in Mörschwil gehen, heisst es bei SwissWindows. Genauer ist jedoch nicht zu erfahren. Der zuständige Informationsverantwortliche war für «felix. die zeitung.» auch nach mehreren Versuchen nicht erreichbar.

**Alu-Profile für Bahnhwagen**

Die ehemalige Saurer-Industriehalle liegt auf einem 23 300 Quadratmeter grossen Gelände zwischen dem Steinacher Asylheim, der NLK und der Schöntalstrasse. Neue Mieterin der 200 Meter langen und 40 Meter breiten Industriehalle ist der Thurgauer Schienenfahrzeug-Hersteller Stadler Rail. Wie Mediensprecherin Marina Winder auf Anfrage mitteilt, wird Stadler Rail die Halle «hauptsächlich als Lager nutzen für alles Mögliche». In einem der insgesamt drei Sektoren wird jedoch auch produziert: Aluminium-Profile für Bahnhwagen-Aussenwände. Zwei CNC-Maschinen und eine Schweissstrasse werden dafür installiert. Derzeit sind die «Zugbauer» daran, die Halle einzuräumen und mit neuem Farbanstrich aufzufrischen.

**«Nur» rund zehn Mitarbeiter**

Wie viele Arbeitsplätze Stadler Rail in Steinach ansiedeln wird, will sich

Marina Winder derzeit nicht festlegen. Nach ihrer Schätzung werden es anfangs zirka zehn Personen sein. Aus anderer Quelle ist zu erfahren, dass man bis im Sommer mit rund 25 Angestellten rechnet. Marina Winder von Stadler Rail warnt jedoch vor falschen Erwartungen und stellt klar: «Steinach ist kein neuer Standort von Stadler Rail – es ist vor allem ein Lagerplatz für uns.» Die neu zugemietete Halle ermögliche es dem Unternehmen, Material aus verschiedenen dezentralen Lagern zusammenzuführen. «Wir wollen unser Lager konsolidieren.»

**Im Besitz einer Pensionskasse**

Die ehemalige Saurer-Industriehalle ist im Besitz der Sammelstiftung (Pensionskassen) der Swissspor-Gruppe mit Sitz in Steinhausen. Laut der Stadler-Rail-Medienprecherin ist der Mietvertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen worden.

Ueli Daepf

DEFACTO

**Viele Ideen für ein «Smartes Arbon»**

Der erste Monat im neuen Jahr ist schon bald vorbei und wir können uns wieder auf die verschiedensten Veranstaltungen wie die Arboner Fasnacht, die unterschiedlichsten kulturellen und musikalischen Anlässe, den «slowUp», «Arbon Classics» und viele weitere Events freuen. Arbon ist präsent und hat mit diesen Anlässen eine grosse Ausstrahlung in der Region erreicht. Natürlich haben wir auch viele bekannte Herausforderungen zu meistern (Altstadt, Metropol, Finanzen), die uns auch die nächsten Jahre beschäftigen werden. Diese Punkte sind wichtig und sollen auch prioritär behandelt werden.

Der Wandel der Zeit darf aber auch nicht vernachlässigt werden. Die Digitalisierung hat in den letzten Jahren über alle Generationen hinweg Einzug gehalten und wird auch in Zukunft ein fester Bestandteil unseres Lebens sein. Arbon hat sich in vielen Bereichen positiv weiterentwickelt und sollte auch im Digitalisierungsumfeld Ideen verstärkt fördern, diese laufend prüfen und umsetzen. Ich wünsche mir für Arbon, dass unsere Politik auch diesem Thema die notwendige Bedeutung einräumt und zukunftsgerichtete Entscheidungen für die Bevölkerung, Unternehmen, Verwaltung und Schulen fällt. Freuen wir uns auf ein abwechslungsreiches 2020 mit innovativen Ideen für ein «Smartes Arbon».



Remo Gutmann, Stadtparlamentarier CVP

## Wahlen vom 9. Februar 2020 – Bezirksgericht Arbon



**Ralph Zanoni will sein Pensum reduzieren, deshalb soll Mirjam Trinkler das Präsidium von ihm übernehmen. Das Team bleibt gleich.**

Gerichtspräsidentin: **Mirjam Trinkler**, lic. iur., Rechtsanwältin (SVP, neu)

Berufsrichterin: **Silke Sutter Heer**, lic. iur., Juristin (FDP, bisher)

Berufsrichter: **Ralph Zanoni**, lic. iur., Rechtsanwalt (parteilos, neu)

**Marco Carletta**, MLaw, Rechtsanwalt (CVP, bisher)

**Carmen Fischer**  
ins Bezirksgericht!  
www.carmenfischer.info

SP

**FDP**  
Die Liberalen

**Rolf Städler (neu)**  
Unternehmer

**Nebenamtlicher Richter ans Bezirksgericht Arbon**

Am 9. Februar 2020

www.awit.ch

**sekunda**  
schulgemeinde arbon

Infolge Pensionierung suchen wir auf den 1. Juli 2020 oder nach Vereinbarung eine motivierte und zuverlässige Persönlichkeit als

### hauptverantwortliche(n) Hauswartin/ Hauswart 80 - 100% Sporthalle Arbon

Direkt dem Schulpräsidium der Sekundarschulgemeinde Arbon unterstellt sind Sie für den gesamten Bereich Hauswartung der Sporthalle Arbon zuständig.

#### Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Unterhalt und Pflege der gesamten Anlage
- Führung und Einsatzplanung des Reinigungspersonals
- Überwachung und Kontrolle der Gebäudetechnik
- Reinigungsarbeiten
- Unterhalt und Pflege des Aussenbereichs
- Durchführung kleinerer Unterhalts- und Reparaturarbeiten
- Enge Zusammenarbeit mit den Turn- und Sportlehrpersonen sowie mit den Sportvereinen

#### Sie bringen mit:

- abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- eidg. Fachausweis als Hauswart (erwünscht)
- Führerausweis Kat. B
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- Flair für den Umgang mit verschiedensten Anspruchsgruppen
- selbständige und effiziente Arbeitsweise
- Bereitschaft für Dienstleistungen auch ausserhalb der normalen Arbeitszeit, insbesondere an den Wochenenden

#### Wir bieten Ihnen:

- vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit im lebhaften Schul- und Vereinsumfeld
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Schulpräsident Robert Schwarzer, 071 447 00 16.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 21.02.20 an: linda.akermann@ssgarbon.ch oder Sekundarschulgemeinde Arbon, Schulverwaltung, Alemannenstrasse 16, 9320 Arbon

Gemeinde: Horn  
Standort: 9326 Horn

### Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Öffentliche Planauflage

für:

S-0174025.1  
Transformatorstation Welsler  
- Neubau Trafostation auf Parzelle 294 der Gemeinde Horn

Koordinaten: 2752151/1262346

L-0230355.1  
16 kV Kabel zwischen den Transformatorstationen Turnhalle und Welsler  
- Einschlaufung in die TS Weber

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die EVU-Beratung AG, Rietlistrasse 5, 9403 Goldach SG im Namen der Welsler AG, Seestrasse 96, 9326 Horn die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen werden vom 01.02.2020 bis zum 02.03.2020 in der Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39-41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat  
Planvorlagen  
Luppmenstrasse 1  
8320 Fehraltorf

## ALLTAG

Aus dem Stadthaus

### Wahlen und Abstimmungen am 9. Februar

Am Sonntag, 9. Februar, entscheiden die Stimmberechtigten von Arbon über folgende Vorlagen:

#### Bund

- Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 «Mehr bezahlbare Wohnungen»
- Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)

#### Kanton

- Gesetz vom 11. September 2019 betreffend die Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz)

#### Bezirk Arbon

- Gesamterneuerungswahlen der Bezirksbehörden
- Erneuerungswahl Friedensrichterin/Friedensrichter

#### Stadt Arbon

- Budget 2020

Briefliche Stimmabgaben müssen mit unterschriebenem Stimmrechtsausweis bis spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungssonntag um 11 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Alle Stimm- und Wahlzettel sind in das beigelegte Lochkuvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen und zu verschliessen. Für die vorzeitige Stimmabgabe steht von Montag bis Freitag, 3. bis 7. Februar im Stadthaus während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Urne beim Infoschalter der Abteilung Einwohner/Sicherheit (Parterre West) bereit. Der Stimmrechtsausweis und das verschlossene Kuvert mit den Stimm- und Wahlzetteln sind persönlich abzugeben. Sollte das Stimmmaterial unvollständig sein, kann das Fehlende bei der Abteilung Einwohner/Sicherheit bezogen werden.

Medienstelle Arbon

Ab dem Jahr 2021 übernimmt die Stadt Arbon die Organisation

## Verein «1. August Arbon» organisiert Bundesfeier

Dieses Jahr wird der Verein 1. August Arbon zum zweiten Mal im Auftrag der Stadt die offizielle Bundesfeier in Arbon organisieren und durchführen. Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, dass die Arboner Bundesfeier in würdigem Rahmen stattfindet.



Letztes Jahr organisierte die SVP die Bundesfeier mit Festredner Blocher,

Die Stadt als Trägerin der offiziellen Bundesfeier hat den Verein 1. August Arbon mit der Organisation und Durchführung der Bundesfeier 2020 beauftragt. Nach 2018 wird dies die zweite Feier unter Federführung des Vereins sein. Der Stadtrat begrüsst dessen Engagement im Jahre 2018 und blickt der diesjährigen Zusammenarbeit zuversichtlich entgegen.

Die offizielle Arboner Bundesfeier findet am Freitag, 31. Juli, auf der Wiese nördlich des Seeparksaals statt. Bei schlechtem Wetter dient der Seeparksaal als Austragungsort. Geplant ist ein attraktives Rahmenprogramm für Jung und Alt samt Festwirtschaft. Details gibt der Verein zu gegebener Zeit bekannt. Ein Feuerwerk ist nicht vorgesehen, dafür soll ein 1.-August-Funken den

Nachthimmel erhellen. Turnusgemäss ist es in diesem Jahr an der FDP-Ortspartei, die offizielle Festrednerin oder den offiziellen Festredner vorzuschlagen. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Der Nationalfeiertag der Schweizerischen Eidgenossenschaft stellt für die Stadt und ihre Bevölkerung ein bedeutendes gesellschaftliches sowie politisches Ereignis dar, das alljährlich in würdigem und feierlichem Rahmen stattfinden soll. Um die Bundesfeier zukünftig insbesondere im Interesse der Bevölkerung zu gestalten und weiterzuentwickeln, beabsichtigt die Stadt, die Feier ab 2021 in Eigenregie gemeinsam mit interessierten Vereinen beziehungsweise Bürgerinnen und Bürgern zu organisieren.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

### Grabräumungen auf dem Friedhof

Im April 2020 werden auf dem Friedhof Arbon im Feld West 110 Erdbestattungsgräber aus den Jahren 1994 bis 1999 geräumt, dies nach Ablauf der allgemein gültigen Ruhezeit von 20 Jahren (Friedhofordnung Art. 15). Die Räumung erfolgt nur oberflächlich, es werden also nur die Denkmäler und Bepflanzungen entfernt. Die sterblichen Überreste verbleiben im Erdreich. Die Eigentümer von Grabmälern sind berechtigt, die Gegenstände auf den Gräbern nach vorheriger Meldung an die Friedhofverwal-

tung zwischen dem 1. und dem 18. April zu entfernen. Drittpersonen dürfen dies nur mit schriftlicher Ermächtigung der jeweiligen Eigentümer tun. Nach Ablauf der Frist werden nicht abgeholte Gegenstände ohne Kostenfolge für die Angehörigen beseitigt. Nachträgliche Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. In die Namensliste der betroffenen Grabstellen kann bei der Friedhofverwaltung oder bei den Einwohnerdiensten der Stadt Arbon Einsicht genommen werden.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

### Kantonsräte unterstützen Museumsstandort Arbon

Bei einem informellen Gedanken austausch mit Stadtpräsident Dominik Diezi haben sich zahlreiche Oberthurgauer Kantonsräte hinter Arbon als Standort für das Historische Museum des Kantons gestellt.

Gut zwanzig Kantonsräte sind am 22. Januar der Einladung des Arboner Stadtpräsidenten Dominik Diezi gefolgt und haben sich nach der Sitzung des Grossen Rats zum persönlichen Austausch getroffen. Zentrales Gesprächsthema war die Standortevaluation für das kantonale Historische Museum. Dominik Diezi hat die Kantonsparlamentarier über den gegenwärtigen Stand der Dinge sowie die nächsten Schritte im Prozess orientiert.

Die Oberthurgauer Kantonsräte haben sich bei dem Treffen vorbehaltlos für Arbon als Standort für das Historische Museum des Kantons Thurgau ausgesprochen. Die Räte haben den Willen bekräftigt, die Bewerbung der Stadt Arbon mit vereinten Kräften zu unterstützen. Stadtpräsident Dominik Diezi bezeichnete den Austausch als äusserst wertvoll und konstruktiv. Im Februar werden an einer Medienkonferenz die Erkenntnisse aus dem Treffen vorgestellt. Der Durchführungstermin und die Teilnehmenden werden rechtzeitig bekanntgegeben.

### Wir gratulieren

Am Montag, 3. Februar, feiert **Otto Sonderegger** seinen 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit ihn weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Mirjam Trinkler (SVP) kandidiert als Präsidentin für das Bezirksgericht Arbon

# «Die Justiz ist politisch neutral»

Ohne Parteizugehörigkeit schaffen es nur wenige in ein Bezirksgericht. So auch in Arbon. Die 40jährige Mirjam Trinkler ist SVP-Mitglied und kandidiert als Nachfolgerin des parteilosen Bezirksgerichtspräsidenten Ralph Zanoni. Für sie ist aber klar: «Politik hat in einem Gerichtssaal keinen Platz.»

**«felix. die zeitung.»: Was fasziniert Sie am Beruf am Bezirksgericht?**

**Mirjam Trinkler:** Am Bezirksgericht hat man mit einem sehr breiten Spektrum an Lebens- und Rechtsgebieten wie Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Strafrecht zu tun. Durch den frühen und direkten Kontakt mit den Menschen haben wir am Bezirksgericht zudem die Möglichkeit, einvernehmliche Lösungen und Vergleiche zusammen mit den Parteien zu suchen, so dass der Streit beendet werden kann.

**Die Arbeitsbelastung ist aber enorm hoch und steigt weiter. Wie können Sie abschalten?**

Alle Berufsrichter am Bezirksgericht Arbon arbeiten Teilzeit. Ich habe



Mirjam Trinkler will als Präsidentin den guten Teamgeist am Bezirksgericht Arbon erhalten. «Wir alle ziehen am gleichen Strick». (Bild: Thomas Peter)

auch die Komplexität der Fälle. Die Verfahren wurden durch die Einführung der neuen eidgenössischen Zivil- und Strafprozessordnung, die seit 2011 gelten, nicht unbedingt vereinfacht. Insbesondere die Verhandlungen im Familienrecht sind – auch durch die Revision des Kindesunterhaltsrechts – sehr aufwändig und zeitintensiv geworden. Es gibt in diesem Bereich zwar sehr viele Vergleichslösungen, doch bis wir alle Punkte abgeklärt und berechnet haben, braucht es viel mehr Zeit.

**Sie sind Mitglied der SVP. Die meisten Richter am Bezirksgericht Arbon sind ja «parteilistisch» eingebunden. Wieso ist das so?**

Ohne Parteizugehörigkeit hat man es schwer, überhaupt gewählt zu werden. Ralph Zanoni ist derzeit noch der einzige parteilose Berufsrichter an einem Thurgauer Bezirksgericht. Doch eine Richterwahl ist meiner Ansicht nach primär eine Personen- und nicht eine Parteiwahl. Die Justiz muss politisch neutral und unabhängig sein. Wir sind an die Gesetze und die Rechtsprechung gebunden. Politik hat meiner Meinung nach in einem Gerichtssaal indessen keinen Platz. Ich halte mich deshalb politisch zurück. Andere Richter sind politisch aktiver. Das muss aber jeder für sich selber entscheiden, wo er die Grenze zieht.

**Wie vermeiden Sie, dass man Ihnen oder den anderen Richtern politische Befangenheit vorwerfen kann?**

Indem man sich als Richter politischer Meinungsäusserungen möglichst enthält, vor allem, wenn es um Fragen geht, die auch Gegenstand gerichtlicher Verfahren sein könnten. Wir schauen bei der Bildung der einzelnen Abteilungen zudem auch darauf, eine ausgewogene Zusammensetzung der Parteizugehörigkeit zu erreichen. Deshalb ist es für mich auch wichtig, dass man sich parteipolitisch nicht zu stark exponiert.

eine 80-Prozent-Stelle, damit ich mir genügend Zeit nehmen kann, um abzuschalten. Dazu gehe ich gerne in die Natur, wandere mit meinem Hund oder geniesse die Zeit mit meinem Partner, Freunden und der Familie. Das gibt mir den Ausgleich.

**Was sehen Sie als grösste Herausforderung in naher Zukunft?**

Die steigende Pendenzenlast. Wir möchten den Rechtssuchenden eine möglichst zeitnahe Lösung anbieten können. Der Kanton hat das Problem aber unterdessen erkannt und sucht nach einer Lösung. Doch ist dies ein politischer Prozess, der Zeit braucht. Was uns am Bezirksgericht in Arbon in belastenden Situationen hilft, ist

der sehr gute Teamgeist. Wir alle ziehen am gleichen Strick, so dass wir das alles miteinander bewältigen können. Eine Herausforderung wird es für mich sein, die neuen Laienrichter gut ins Team einzubinden und sie auf ihre Aufgabe vorzubereiten.

**Ist man heute eher bereit, Streitfälle vor das Gericht zu ziehen?**

Schwer zu sagen. Die Hemmschwelle, vor Gericht zu gehen, ist generell gesehen vermutlich aber tiefer als früher.

**Wie stark stieg die Zahl der Gerichtsfälle in der Zeit, in der Sie in Arbon tätig sind?**

Nicht nur die Fallzahlen haben zugenommen, sondern gleichzeitig

**Gab es schon Fälle, die Sie aus heutiger Sicht vielleicht anders beurteilen würden?**

Eine spannende und nicht ganz einfach zu beantwortende Frage. Wenn sich der Sachverhalt im Nachhinein geändert hat oder man feststellen müsste, dass man von falschen Voraussetzungen ausgegangen ist, würde man nachträglich vielleicht anders entscheiden. In solchen Fällen besteht aber bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen die Möglichkeit, dass der Entscheid abgeändert oder revidiert werden kann. Und selbstverständlich gibt es auch noch eine obere Instanz, von der man unsere Entscheide überprüfen lassen kann.

**Was wird sich vielleicht unter Ihnen ändern gegenüber Ihrem Vorgänger? Haben Sie da überhaupt einen Spielraum?**

Gewisse Veränderungen wird es geben, weil es personelle Wechsel gibt. Doch möchte ich das Amt im Wesentlichen so weiterführen wie Ralph Zanoni. Bei ihm stand der Mensch immer im Vordergrund, sei dies im Rahmen der Fallführung mit pragmatischen, zeitnahen Lösungen

für die Rechtssuchenden oder intern im Team. Diese Punkte sind mir ebenfalls sehr wichtig.

**Was ist der Kompetenzunterschied zwischen Laienrichtern und Berufsrichtern? Erhalten Laienrichter einfacher Fälle?**

Der Berufsrichter muss ein Jurastudium abgeschlossen haben und ist hauptberuflich als Richter tätig. Er hat zudem die Verfahrensleitung inne und amtiert als Einzelrichter. Laienrichter dagegen können irgendeine andere berufliche Ausbildung haben und üben die Richtertätigkeit nebenamtlich aus. Sie entscheiden zusammen mit einem Berufsrichter oder einer Berufsrichterin je nachdem in Dreier- oder Fünferbesetzung zum Beispiel in Forderungsstreitigkeiten über 30 000 Franken, in strittigen Scheidungsverfahren und in allen Straffällen. Die Laienrichter haben genau das gleiche Stimmrecht wie ein Berufsrichter. Den Austausch mit den Laienrichtern schätze ich sehr, da sie eigene Lebens- und Berufserfahrungen und andere Sichtweisen einbringen können.

Interview: Thomas Peter

## «Kampfwahl» bei den Laienrichtern

Für die Erneuerungswahlen für das Bezirksgericht Arbon vom 9. Februar verzichteten mit Inge Abegglen (SP, Laienrichterin) und Verena Läuchli-Plüer (EVP; Ersatzlaienrichterin) nur zwei bisherige auf ihre Wiederkandidatur. Die Laienrichter Ralph Brunner (SVP/Amriswil), Matthias Burri (FDP/Horn) und Laienrichterin Gabriela Senn (CVP/Romanshorn) stellen sich nochmals zur Wahl. Neu bewerben sich Carmen Fischer (SP/Arbon) und Rolf Städler (FDP/Arbon) für dieses Amt.

Als seine Nachfolgerin im Gerichtspräsidium kandidiert einzig die bisherige Vizepräsidentin Mirjam Trinkler (SVP/Stachen, 80%). Silke Sutter Heer (FDP/Arbon, 90%) verzichtet ausdrücklich auf dieses Amt. Sie ist jedoch als künftige Vizepräsidentin vorgesehen. Diese Wahl untersteht jedoch nicht der Volksabstimmung; Wahlkörper ist das Bezirksgericht Arbon. Marco Carletta (CVP/Arbon) würde sein Pensum von heute 70 auf 90 % erhöhen.

top.

Auch alle vier bisherigen Berufsrichterinnen und -richter kandidieren erneut, allerdings mit einer Rochade. Ralph Zanoni (parteilos/Arbon) tritt als Gerichtspräsident zurück und reduziert sein Pensum auf 60%. Er plant, im Frühjahr/Sommer 2023 als Berufsrichter zurückzutreten.

Als seine Nachfolgerin im Gerichtspräsidium kandidiert einzig die bisherige Vizepräsidentin Mirjam Trinkler (SVP/Stachen, 80%). Silke Sutter Heer (FDP/Arbon, 90%) verzichtet ausdrücklich auf dieses Amt. Sie ist jedoch als künftige Vizepräsidentin vorgesehen. Diese Wahl untersteht jedoch nicht der Volksabstimmung; Wahlkörper ist das Bezirksgericht Arbon. Marco Carletta (CVP/Arbon) würde sein Pensum von heute 70 auf 90 % erhöhen.

## Werden Kiffer und Velo-Telefonierer nun in Arbon gebüsst?

Seit Jahresbeginn sind zahlreiche neue Gesetze und Regelungen in Kraft. Wie geht die Stadt Arbon damit um, dass die Ordnungshüter neu nicht mehr nur Parkbussen verteilen dürfen, sondern auch den Konsum von Cannabis, das Rauchen in öffentlichen Räumen oder das Telefonieren auf dem Velo gleich vor Ort büssen dürfen?

Die Gemeinden haben dafür zu sorgen, dass kantonale Gesetze eingehalten werden. Etwa jene für das Hunde- oder Abfallwesen. Peter Wenk, Leiter Einwohner und Sicherheit in Arbon, sagt, wie Arbon das neue Ordnungsbussenverfahren handhabt und welche Erfahrungen bisher gemacht worden sind:

Die Patrouillen der Securitas dürfen bei Zuwiderhandlungen Bussen vor Ort aussprechen, doch meistens würden sie laut Peter Wenk zuerst eine mündliche Verwarnung aussprechen. So etwa, wenn sie Jugendausplatz mit einem Joint erwischen oder wenn eine Hundehalterin die Leinenpflicht missachtet und ihren Golden Retriever frei durch den Jakob-Züllig-Park streifen lässt. Beim dritten oder vierten Mal aber würden diese Personen gebüsst, sagt Wenk. Genau so wie Gäste, die sich im rauchfreien Restaurant nach dem Essen einen Stumpfen gönnen.

**Arbeitszeugnis im Abfallsack**

Während Kiffer und Hündeler laut Peter Wenk kaum je Probleme machen, sei Littering auch in Arbon zu einer Plage geworden. Zehn bis zwanzig Ordnungsbussen werden jedes Jahr für Littering ausgestellt. Wer bei der Abfallentsorgung nicht in flagranti erwischt wird, den verrät vielleicht eine Medikamentenschachtel mit aufgeklebtem Rezept oder die Kopie seines Arbeitszeugnisses im Abfallsack, den er unerlaubterweise neben der Glassammelstelle «vergisst». Das kostet ihn dann 50 bis 250 Franken.

Dieter Langhart

## LESERBRIEF

**Alles frei erfunden ...**

«Wunderbar»-Abbruch: Hinter den Kulissen brodelts/ «felix. die zeitung.» vom 17.1.20

Es herrscht absolute Unklarheit, was auf dem ZIK-Areal passieren soll. Zuerst soll, um schon mal den Weg frei zu machen, die «Wunderbar» abgerissen werden. Die Bauherrn haben ja schon in weiser Voraussicht den Flyer einer neuen Saurer Kantine im «felix.» publiziert, sodass nun alle Arboner glauben sollen, dass es im Herbst dann einfach so geschmeidig weitergeht, als wäre nix passiert. Also? Alles frei erfunden ...

Der Abbruch der «Wunderbar» erfolgt auf Vorrat, das heisst ohne dass die Bauherrschaft nachweisen kann, was dereinst auf deren Parzelle realisiert werden soll. Der Platz soll für die nächsten paar Jahre als Lagerplatz für Baumaterial dienen. Und dies für ein Bauprojekt im ZIK, das noch nicht bewilligt ist. Also? Alles frei erfunden ...

Koni Fischer hat ja schon gesagt, dass anstelle der «Wunderbar» keine Wohnungen gebaut werden, denn es habe ja schon genug in Arbon. Super! Was ist denn sonst geplant? Weitere Büroflächen wie im ZIK, die ja noch leer stehen und nach ein paar hundert Mietern schreien?

Also? Alles frei erfunden ... Und jetzt wird den Arbonern wieder Sand in die Augen gestreut und vorgegaukelt, dass hinten beim Museum, also im Schattenloch, dann eine Saurer Kantine mit Gartenwirtschaft hinkommt. Und dies auf dem Boden/in der Touristikzone der Stadt Arbon. Und der Kanton Thurgau müsste dann nur noch seine Bewilligung dazu erteilen ... Wenn überhaupt. Also? Alles frei erfunden ...

Und so geht es weiter und weiter. Wir Arboner glauben ja alles ... Roman Rislér, Arbon

**W. Peterer**  
Bauunternehmung  
Steinach

**Umbau / Renovationen**  
Kundenarbeiten  
Hochbau  
Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach  
Tel. 071 446 15 19

[www.peterer-bau.ch](http://www.peterer-bau.ch)

**GLAS WERK**

f @ in

Unsere Kernkompetenz.  
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11  
9300 Wittenbach  
info@glaswerkag.ch  
glaswerkag.ch

## GEWERBE STEINACH

Die Gerschwiler Farb- und Glasdesign AG in Steinach ist von drei Mitarbeitern übernommen worden – und heisst neu Glaswerk Design AG

# Neuer Firmenstandort, neuer Name

Der Steinacher Glasdesign-Unternehmer Erwin Gerschwiler (57) hat sein Unternehmen in jüngere Hände übergeben, bleibt jedoch als Mitarbeiter im Geschäft.

Die Gerschwiler Farb- und Glasdesign AG ist verkauft. Sie hat einen neuen Namen. Und sie ist umgezogen von der Weidenhofstrasse 1 in Steinach ins Industriegebiet Hofen bei Wittenbach.

### Drei Mitarbeiter übernehmen

Erwin Gerschwiler führte sein auf Glasbearbeitung spezialisiertes Kleinunternehmen seit 14 Jahren, zusammen mit Ehefrau Monika. Die «gläserne» Firma machte sich einen guten Namen. Frühzeitig startete Erwin Gerschwiler mit der Nachfolgeplanung, zumal die beiden Töchter in anderen Branchen tätig sind. So holte er vor einem Jahr zwei neue Mitarbeiter ins Boot: Pascal Merten und Sandro Mazenauer, zwei Profis mit viel Power und klaren Zielen. Merten als Konstrukteur und Arbeitsplaner und Mazenauer als Metallbauer/Glaser fassten rasch Fuss. Die beiden brachten neue Kunden und neue Aufträge mit. Bald herrschte Platzmangel im Betrieb, der auf zwei Stockwerke ausgelegt ist. So machte man sich auf die Suche nach einem neuen Standort. Da sich in Steinach keine passende Liegenschaft fand, entschied man sich, die Firma nach Wittenbach zu zügeln. Und Erwin Gerschwiler entschied sich, den Betrieb an



Bisher in Steinach, neu in Wittenbach: Die neu gegründete Glaswerk Design AG sorgt für glasklare Design-Lösungen.

die «Jungmannschaft» abzutreten: An seine Mitarbeiter Pascal Merten, Sandro Mazenauer und Dominik Gerschwiler, seinen Neffen. Froh sind sie, dass Gründervater Erwin Gerschwiler mit seiner grossen Erfahrung weiterhin als Mitarbeiter im Boot bleibt.

**Spezialisiert auf Lösungen in Glas**  
Trotz neuem Namen, neuem Standort und neuer Führungscrow. Das Angebot bleibt dasselbe. Die Glaswerk Design AG empfiehlt sich für alle Arbeiten rund ums Glas. So etwa für die Herstellung von Duschtrennwänden, Küchenrückwänden, Fenstervergla-

sungen, Windfang-Verglasungen und Glasvordächern. Aber auch gläserne Schiebetüren, Büroverglasungen und Grossraumunterteilungen gehören zu den Spezialitäten. «Unsere Kernkompetenz ist die Beratung von Bauherrschaften, Privatpersonen, Architekten, Immobilienbewirtschaftlern, Schreibern, Sanitären und Metallbauern», sagt Pascal Merten. «Wir zeigen die vielfältigen Möglichkeiten im Glasbau auf und geben Sicherheitshinweise.» Das Unternehmen hat eine neue Webseite aufgeschaltet: [www.glaswerkag.ch](http://www.glaswerkag.ch) Ueli Daepf



Pascal Merten (38)



Sandro Mazenauer (34)



Dominik Gerschwiler (28)



Erwin Gerschwiler (57), Gründer

**Glaswerk Design AG, Hofstetstrasse 11, 9300 Wittenbach**  
Telefon 071 446 94 36

**SCHEIWILLER**

Verkauf  
und Reparaturen

**ROLLADEN STOREN**

Böllentretter 3  
9323 Steinach

TEL. 071 446 75 21  
[scheiwiller.storen@bluewin.ch](mailto:scheiwiller.storen@bluewin.ch)

**Letti**  
ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti  
Sonnenweg 1  
9323 Steinach  
Fon 071 446 07 83  
Mobil 079 447 90 68  
[ihr-maler@bluewin.ch](mailto:ihr-maler@bluewin.ch)  
[www.maler-letti.ch](http://www.maler-letti.ch)

WEIL GESUNDHEIT ALLES IST

**SWICA**

Gartenbau,  
Neuanlagen,  
Umänderungen,  
Unterhalt und  
Pfleger. Individuelle  
Beratung ohne  
Zeitdruck. Mit  
Kompetenz und  
viel Freude. Als  
Partner von Architekten, Planern,  
Bauherren, Liegenschaftsbesitzern  
und Verwaltungen planen,  
berechnen und realisieren wir  
sämtliche Gartenbauarbeiten.

**Ribi Gartenbau**

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |  
9323 Steinach | 079 356 48 83 |  
[info@ribi-gartenbau.ch](mailto:info@ribi-gartenbau.ch) |  
[www.ribi-gartenbau.ch](http://www.ribi-gartenbau.ch)

**KROHNI**

Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9320 Arbon • Natel 079 446 78 91

**Clean-Team Kluser**  
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

**Alles aus einer Hand**

Clean-Team Kluser  
Mühleweg 4D, 9323 Steinach  
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24  
[info@clean-team-kluser.ch](mailto:info@clean-team-kluser.ch)  
[www.clean-team-kluser.ch](http://www.clean-team-kluser.ch)

**CRAZY LOBSTER SAILING**

Segel- und Motorbootschule  
in Horn am Bodensee

**ABO Motorbootschule**  
15 Stunden CHF 1425.-

**ABO Segelschule**  
30 Stunden CHF 1800.-

Telefon 078 606 40 05

Internet: [www.crazy-lobster.ch](http://www.crazy-lobster.ch)  
E-Mail: [info@crazy-lobster.ch](mailto:info@crazy-lobster.ch)

Finanzierung gewünscht?

Melanie Soller –  
Ihre persönliche Kreditberaterin.  
Sie erreichen mich  
unter Tel. 071 447 32 26

Raiffeisenbank  
Regio Arbon **RAIFFEISEN**

**schreinerei-huser.ch**

Die persönlichste Schreinerei  
der Region

Möbel nach Mass | Türen  
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

**ZWEIRADSPORT HEIM**  
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und  
Rollerspezialist  
in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5  
Telefon 071 841 44 47  
Telefax 071 840 01 05  
E-Mail [info@heimarbon.ch](mailto:info@heimarbon.ch)

WIR MACHEN TRAUMBÄDER

**DUPPER**  
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | [www.dupper.ch](http://www.dupper.ch)

**BOHNENBLUST GIPS AG**  
9403 GOLDACH

Wolfgang Steiger

Rietlistrasse 5 9403 Goldach Tel. 071 841 31 37 Fax 071 841 31 70  
[www.bohnenblust-gips.ch](http://www.bohnenblust-gips.ch) [steiger@bohnenblust-gips.ch](mailto:steiger@bohnenblust-gips.ch)

Gipserarbeiten • Verputzarbeiten • Isolationen  
Brandabschottungen • Ausflockungen • Trockenbau

**Ideen in Holz.ch**

**GEBHARD MÜLLER AG**  
HOLZBAU - SCHREINEREI  
CNC-HOLZBEARBEITUNG  
STEINACH TÜBACH ST. GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | [www.ideen-in-holz.ch](http://www.ideen-in-holz.ch)

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

**Neubau, Umbau und Sanierung**  
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

seit 1998

**Malergeschäft SEN GmbH**

Malerei  
Tapeten

Stuckaturen  
Kunststoffputze

Fassadenarbeiten  
Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15  
Mobile: 079 276 22 52

[www.malergeschaefst-sen.ch](http://www.malergeschaefst-sen.ch)  
[info@malergeschaefst-sen.ch](mailto:info@malergeschaefst-sen.ch)

Böllentretter 22  
Lehnhaldestr. 57

Postfach 59

9323 Steinach  
9014 St. Gallen



Massage PRAXIS  
**HERSCHE**  
Therapie und Wellness

**GUTSCHEIN**

Probieren Sie es aus und profitieren Sie jetzt:  
**15% Rabatt** auf Ihre Thai- oder Sportmassage in Ihrer Massagepraxis in Gossau und Goldach.

079 818 43 92 • [massagepraxis-fh.ch](http://massagepraxis-fh.ch) • Nicht kumulierbar, gültig bis 30.4.20.

Einfach besser  
**hören** und verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

**9320 Arbon** Bahnhofstrasse 38  
Telefon 071 440 21 26  
[arbon@hoerberatung-blumer.ch](mailto:arbon@hoerberatung-blumer.ch)

**Hörberatung Blumer** der Hörprofi

Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00  
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00



**Louis Widmer**  
SWISS DERMATOLOGICA

**PERSÖNLICH!**  
Die Hautpflege-Beraterin von Louis Widmer beantwortet am **Donnerstag, 6. Februar**, Ihre Fragen.

**GRATIS PRODUKTPROBEN!**  
Abgestimmt auf Ihren Hauttyp.

**EIN GESCHENK FÜR SIE!**  
Beim Kauf von Louis Widmer Produkten im Wert von 50 Franken erhalten Sie ein Originalprodukt aus der Körperpflege-Linie.

**Einladung zur Hautpflege-Beratung**  
VOM 3. BIS 8. FEBRUAR 2020

**swidro**  
drogerie rosengarten  
Im Migros-Zentrum, St. Gallerstr. 6, 9320 Arbon



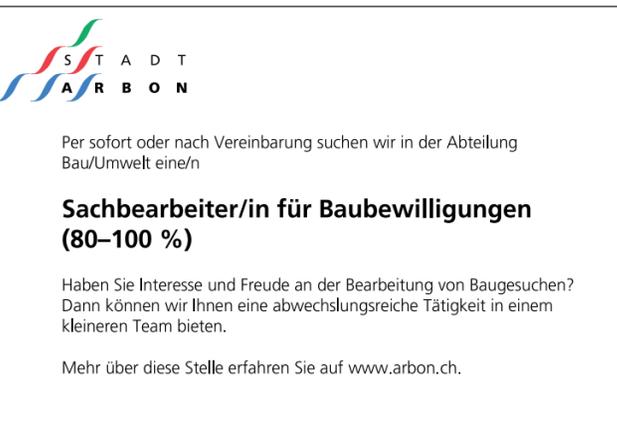
Zur Ergänzung unseres Teams im Werkhof suchen wir per 1. Mai 2020 oder nach Vereinbarung eine/n

**Fachmann/-frau Betriebsunterhalt (100 %)**

Wir erwarten unter anderem:

- Abgeschlossene Berufslehre als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt oder Landschaftsgärtner/in
- Mehrjährige Berufserfahrung im Unterhalt von Grünanlagen
- Fahrausweis Kat. B und BE, eventuell auch weitere

Mehr über diese Stelle erfahren Sie auf [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch).

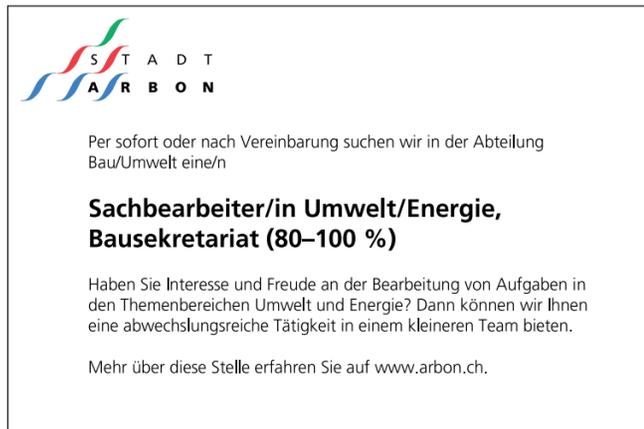


Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir in der Abteilung Bau/Umwelt eine/n

**Sachbearbeiter/in für Baubewilligungen (80–100 %)**

Haben Sie Interesse und Freude an der Bearbeitung von Baugesuchen? Dann können wir Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleineren Team bieten.

Mehr über diese Stelle erfahren Sie auf [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch).



Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir in der Abteilung Bau/Umwelt eine/n

**Sachbearbeiter/in Umwelt/Energie, Bausekretariat (80–100 %)**

Haben Sie Interesse und Freude an der Bearbeitung von Aufgaben in den Themenbereichen Umwelt und Energie? Dann können wir Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleineren Team bieten.

Mehr über diese Stelle erfahren Sie auf [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch).



Die Abteilung Finanzen der Stadt Arbon umfasst die Bereiche Steuern, Finanzbuchhaltung, Personalwesen und Pensionskasse. Im Steueramt ist per sofort oder nach Vereinbarung folgende Stelle neu zu besetzen:

**Mitarbeiter/in Steuern (80–100 %)**

Sie arbeiten als Generalist/in im gesamten Steuerbereich mit, hauptsächlich aber werden Ihnen Aufgaben im Zusammenhang mit der Bearbeitung von steuerrelevanten Mutationen im Steuerregister übertragen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.arbon.ch/stellen](http://www.arbon.ch/stellen)

VITRINE

# HRS-Wohnungen fast ausverkauft



Arbons Ortsbild wandelt sich weiter. 120 Millionen Franken investiert die HRS gegenwärtig in die Wohnbauprojekte «Breeze», «Breitehof», «Wohnen am Saurerplatz» und «Wohnen am Hammelplatz (Lakeside)». Dadurch entstehen total über 200 neue Wohneinheiten. «Wir sind mit allen Bauvorhaben vollends im Fahrplan»,

erklärt der HRS-Projektleiter Michael Breitenmoser. Der «Breitehof» ist teilweise bezogen. Das «Breeze» wird 2021 bereitstehen. Das Interesse an diesen Wohnungen ist gross: «Die Eigentumswohnungen im 'Breeze' und im 'Breitehof' sind zu rund 85 Prozent verkauft», so Breitenmoser. Die Wohnungen am

Saurerplatz und am Hammelplatz dürften ab Frühling 2021 bezugsbereit sein. Die Baugenossenschaft Baufreunde hat mit der Vermarktung der Wohnungen «Lakeside» vor kurzem begonnen. «Diese Mietwohnungen sind aufgrund ihres überdurchschnittlichen Ausbaustandards sowie der attraktiven Zusatzangebote

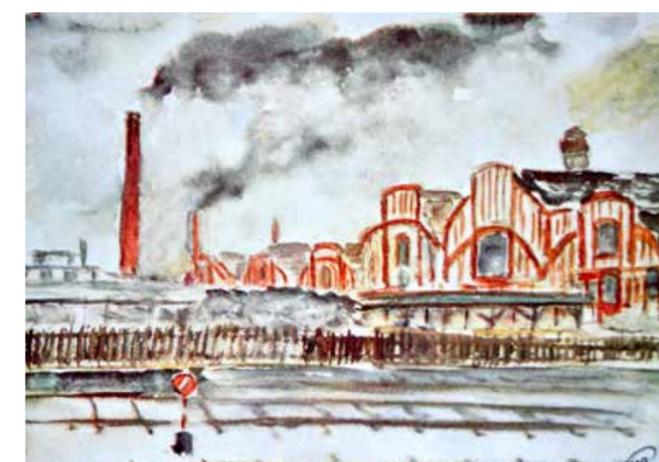
wie Concierge oder Fitness sehr gefragt», erklärt Breitenmoser. Auf den weiteren Flächen im Besitz der HRS sei momentan nichts Konkretes geplant. Mit einer Ausnahme: «Schön wäre es, wenn wir das Riva anstelle des Metropolis bald erstellen dürften», so Breitenmoser.

Thomas Peter (Bild und Text)

## Das Aus der Saurer-Giesserei

1970, also vor fast genau 50 Jahren, hat die AG Adolph Saurer das Textil-Unternehmen Diederich SA samt Giesserei im französischen Bourgoin gekauft. Und dies mit weitreichenden Folgen für die Saurer-Giesserei in Arbon (Bild), wo die Produktion immer mehr zurückgefahren wurde, so dass rund 400 Beschäftigte ihre Arbeit in Arbon verloren haben. Doch die Produktionsverlagerung nach Frankreich war kein Glücksgriff. Der Ausschuss war viel höher als in Arbon. Zudem verteuerten sich die Kosten durch Zoll und Gebühren, sowie den Transport vom 450 Kilometer entfernten Bourgoin nach Arbon.

Kurt Biefer



In der Giesserei der AG Adolph Saurer waren 1970 noch rund 400 Arbeiter beschäftigt. (Aquarell: Willy Biefer)

## Steinach will Wohnhaus als Landreserve kaufen

Die Gemeinderat Steinach hat an seiner Sitzung im November 2019 beschlossen, die Liegenschaft an der Otmarstrasse 1 zu kaufen. «Die Wohnliegenschaft befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gartenhof und ist für die Zentrumsentwicklung strategisch wichtig», erklärt Gemeindepräsident Michael Aebisegger. Was genau mit der Liegenschaft geschehen soll, ist noch offen. «Es bestehen viele Optionen. Es ist aber sicher gut, wenn Steinach über gewisse Reserven verfügt.» Da der Kaufpreis 1,35 Millionen Franken beträgt, untersteht das Geschäft dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist dauert bis am 28. Februar.

top.



**Vreni Wunderlich seit zehn Jahren Hauswartin**

Am 1. Februar 2010, also vor zehn Jahren, hat Vreni Wunderlich die Aufgabe als Hauswartin des Gemeindehauses der Gemeinde Horn aufgenommen. Der Gemeinderat und die Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen gratulieren ihr herzlich zu ihrem 10-Jahr-Dienstjubiläum und nutzen gleichzeitig die Gelegenheit, ihr für ihren zuverlässigen und pflichtbewussten Einsatz im Dienste der Gemeinde Horn zu danken. Gemeindeganzlei Horn



Gemeindepäsident Thomas Fehr gratuliert Vreni Wunderlich.



Thurgauer Grossratswahlen vom 15. März

**Die EDU-Arbon will wieder zwei Sitze**



Die drei Spitzenkandidaten der EDU Bezirk Arbon (von Links): Hans Trachsel, der bisherige Daniel Frischknecht und Marcel Wittwer.

**Die EDU-Arbon steigt mit einem klaren Ziel in die Thurgauer Grossratswahlen. Sie will mit Rückkehrer Hans Trachsel wieder mit zwei Sitze im Kantonsrat vertreten sein. Weitere Spitzenkandidaten sind der bisherige Daniel Frischknecht und Marcel Wittwer. 24 Kandidierende stehen auf der Liste 2 der EDU-Arbon.**

Daniel Frischknecht (bisher) will es noch einmal wissen. Mit zwölf Jahren im Kantonsrat hat er die grösste Erfahrung auf der Liste. An zweiter Stelle ist Hans Trachsel, der ebenfalls wieder nach vierjähriger Abstinenz antritt. Der Kantonalpräsident will wieder zurück an seine alte Wirkungsstätte. Hinter den gestandenen Politikern bringt sich Marcel Wittwer – jung und motiviert – in Stellung.

**EDU setzt auf Kontinuität**

«Markenzeichen der EDU ist deren Kontinuität», schreibt die Partei in ihrer Medienmitteilung. «Auch wenn die Welt aus den Fugen gerät, die Werte der EDU bleiben, trotz der Schnellebigkeit unserer Zeit, beständig und immer gleich.» Als aktuelles Beispiel nennt die EDU die

Ehe zwischen Mann und Frau. «Sie ist nach der Überzeugung der EDU ein unveränderliches Geschenk.» Eine akute Gefahr sieht die EDU im Zensurgesetz, über das am 9. Februar abgestimmt wird. Denn rechtlicher Schutz gegen Diskriminierung und Hass bestehe schon heute, «aber eine Annahme würde unsere freien Meinungen kriminalisieren».

**24 Kandidierende der EDU-Liste 2**

Daniel Frischknecht (bisher, Romanshorn), Hans Trachsel (Amriswil), Marcel Wittwer (Schocherswil), Philip Scherrer (Roggwil), Judith Büschlen (Salmsach), Richard Ammann (Sommeri), Michelle Stump (Oberaach), Fritz Wälchli (Amriswil), Thomas Braun (Amriswil), Benjamin Fischer (Romanshorn), Karl Müller (Roggwil), Urs Jundt (Horn), Bruno Gustavs (Romanshorn), Stefan Schulze (Salmsach), Susanna Thül-Küng (Amriswil), Mario Nobs (Romanshorn), Jacqueline Walcher-Schneider (Uttwil), Alfred Gerster-Guyer (Winden), Regula Frischknecht-Wenk (Romanshorn), Sacha Ernst (Arbon), Marlies Gehler-Roth (Arbon), Andri Lohnke (Egnach), Maja Grimm (Dozwil), Kevin Ammann (Amriswil). pd

**Heidi Heine's Fragen im Original-Wortlaut**

«Parlamentarier stellen in der Kälte heisse Fragen», «felix. die zeitung.» vom 24.1.20

Stadtparlamentarierin Heidi Heine (Grüne) legt Wert auf folgende Richtigstellung zu oben erwähntem «felix.»-Bericht: 1.) Es gibt keinen Zusammenhang zwischen dem im «felix.» dargestellten Foto einer Baumfällung und der parlamentarischen Anfrage. 2.) Im Artikel steht: «Heidi Heine, Grüne, hat festgestellt, dass im ZIK-Areal grosse Bäume markiert und teilweise auch schon gefällt wurden.» Sie habe nicht gesagt, dass im ZIK-Areal grosse Bäume teilweise schon gefällt wurden. 3.) «Deshalb fragte sie den Stadtrat, ob dieser informiert worden sei und er die Fällungen bewilligt habe.» Sie hat diese beiden Fragen nicht gestellt. «felix. die zeitung.» entschuldigt sich für diese offenbar fehlerhafte Wiedergabe und drückt nachfolgend die von Heidi Heine gestellten Fragen an den Stadtrat im Originaltext ab:

«Wie wir alle lesen konnten, sind Markierungen an grossen Bäumen auf dem ZIK-Areal angebracht. Unsere Sorge scheint berechtigt, dass hier etwas geplant ist. Mich erreichte folgende Information: Die ZIK Immo sei im Besitz einer «Eigentümer verbindlichen Bewilligung» zum Fällen von geschützten Bäumen auf ihrem Areal. Ob dem wirklich so ist, weiss ich nicht. Und ob eine solche überhaupt rechtens wäre, weiss ich auch nicht. Ich möchte den Stadtrat bitten, die Bevölkerung darüber zu informieren, ob eine solche Regelung besteht: Wenn ja, drängen sich folgende Fragen auf: Wer hat so etwas bewilligt? Wurden Baumspezialisten in die Entscheidung mit einbezogen? Gibt es einen Weg, eine solche Entscheidung rückgängig zu machen? ud.

Aus dem Stadthaus

**Keine Baumfällungen im ZIK-Areal**

In Ausgabe 3 vom 24. Januar 2020 berichtete «felix. die zeitung» über die Stadtparlamentssitzung, die drei Tage zuvor stattgefunden hatte. Im Bericht wurde unter anderem die Frage nach unerlaubten Baumfällungen im ZIK-Areal thematisiert. Der Stadtrat betont, dass er keine Baumfällungen am besagten Ort bewilligt habe, und dass die ZIK Immo AG, etwa in Verbindung mit dem Gesuch zum Abriss der «Wunderbar», auch kein Gesuch um Fällung von Bäumen gestellt habe. Hingegen mussten auf der Schlosswiese beim Kinderspielplatz vier grosse Pappeln gefällt werden. In den vergangenen, sehr trockenen Jahren waren bei diesen Bäumen vermehrt grosse Äste abgebrochen, was ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellte. Die Pappeln, die sich auf dem Boden der Stadt befunden hatten, werden durch neue einheimische Bäume ersetzt.

Medienstelle Arbon

**Die BFA gibt kritisches Ja zum Budget der Stadt**

Der Vorstand der «Bürger Fraktion Arbon» hat für die Abstimmung vom 9. Februar seine Parolen gefasst. Zur Steuerreform des Kantons Thurgau empfiehlt sie mehrheitlich die Ja-Parole. Zum Budget der Stadt Arbon sagt sie grossmehrheitlich ebenfalls Ja, aber unter Vorbehalt: «Wir werden die Nachtragskredite genau im Auge behalten», teilt die BFA in einem Pressecommuniqué mit. Zu den Richterwahlen gibt die neue politische Arboner Gruppierung keine Empfehlungen ab. mitg.

**Freitag ist felix. Tag**

Die «Alte Apotheke» sollte dem Gotteshaus weichen

**Adolph Saurer forcierte den Bau der Evangelischen Kirche**

**Dass Adolph Saurers Weitsicht und noble Spende den Bau der evangelischen Kirche (Einweihung 1924) entscheidend beeinflusste, ist Vielen bekannt. Die «Alte Apotheke» an der Promenadenstrasse 5 als eigentliche Keimzelle der einst mühsamen Vorgeschichte, die das Ende der 400 Jahre dauernden paritätischen Martinskirche einleitete, dürfte man wohl kaum vermuten.**

Um 1910 zählte Arbon gut 10 000 Einwohner, fast zehnmal mehr als 50 Jahre zuvor. Die Kirche vermochte den Ansprüchen beider Kirchgemeinden nicht mehr zu genügen. Der Bau einer eigenen Kirche für die Evangelischen wurde als Lösung gesehen. 1911 diskutierte ihre Behörde erstmals darüber. Die Stickereikrise und der Erste Weltkrieg bereiteten dann jedoch ganz andere Sorgen. 1916 sind es die Katholiken, die die Auslösung der Evangelischen anstreben. Gemeinsame Verhandlungen bleiben allerdings erfolglos. Die Katholiken planen nun kurzerhand den Bau einer eigenen Kirche auf dem Grundstück der «Alten Apotheke», dies als Ergänzung zur weiterhin paritätischen Pfarrkirche. Zum Kaufabschluss der «Alten Apotheke» (1918) fehlt nur noch der Gang zum Grund-

buchamt. Sie will man abbrechen und hier die Kirche bauen. Der Bauplan einer neubarocken «Jugendkirche» schlummert seither im Museumsarchiv.

**Spendabler Adolph Saurer**

Nun wurde der katholische Unternehmer Adolph Saurer aktiv. Sein Angebot an den damaligen Pfarrer Leonz Wiprächtiger war es, die «Alte Apotheke» zu den bereits vereinbarten Bedingungen zu übernehmen und den Kirchgemeinden je 50 000 Franken zu spenden. Dies brachte den Stein ins Rollen. Als Unternehmer an klare Abmachungen und Termine gewohnt, verlangte er jedoch eine vertragliche Lösung beider Konfessionen innert Jahresfrist. Seine Spende erhöht er auf je 75 000 Franken und den Evangelischen schenkte er zudem das Grundstück für den Bau der Kirche. Von den Katholischen erhielten sie 425 000 Franken für die Auslösung. Gegen Ende des Jahrhunderts kaufte die katholische Kirchgemeinde die «Alte Apotheke» wieder von Saurer zurück. Innen und aussen behutsam restauriert, wurde sie Teil des neuen Pfarreizentrums.

Hans Geisser



Die «Alte Apotheke» wurde Ende des 20. Jahrhunderts von der katholischen Kirchgemeinde zurückgekauft und ins Pfarreizentrum integriert.

**Fragwürdige Zahlen zum «Steuergesetz»**

«Wichtige Fakten ausgeblendet»/ Leserbrief von Konrad Brühwiler, «felix.» vom 31.1.20

In seinem Leserbrief erklärt Konrad Brühwiler, wieso er die Steuer-gesetzänderung für ausgewogen hält. Er weist darauf hin, dass Familien und der Mittelstand entlastet würden. Dies ist korrekt und diese Massnahmen wurden gerade von linker Seite schon länger gefordert.

Die Entlastung der Wirtschaft durch die Gewinnsteuersenkung beziffert Konrad Brühwiler auf 23,3 Millionen Franken. Diese Zahl ist falsch, denn allein die Gewinnsteuersenkung beträgt 46,3 Millionen Franken. Auch unter Berücksichtigung der Zusatzbelastung durch das wegfallende Holdingprivileg kommt man netto auf eine Entlastung von 43,4 Millionen Franken. Verglichen mit privaten Haushalten ist dies gut der doppelte Betrag. Auch bei der Steuerbelastung im Kanton St. Gallen scheint Konrad Brühwiler die Fakten zu verkennen. In der Vergangenheit war diese im Thurgau für Firmen tiefer als im Nachbarkanton. Um gegenüber dem Kanton St. Gallen attraktiv zu bleiben, braucht es auch keine Senkung der Gewinnsteuer auf 2,5%. Eine massvollere Senkung wäre vollkommen ausreichend. Schlussendlich bleibt es dabei: Die Änderung des Steuergesetzes belastet Zentrumsgemeinden zu stark. Ein «Nein» zu dieser Vorlage schafft Raum für eine ausgewogenere Umsetzung der STAF. Lukas Graf, Arbon

**Zwei Vizegemeindepräsidenten für Steinach**

Der Steinacher Gemeinderat hat für die zweite Hälfte der Amtsdauer 2017 bis 2020 Andreas Popp als ersten und Markus Lanter als zweiten Vizepräsidenten bestimmt. pd

## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 22. Januar 2020 ist gestorben in Berikon: **Eggenberger Andreas**, geboren am 15. Dezember 1948, von Grabs, wohnhaft gewesen in Berikon, Bahnhofstrasse 68. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Verena Strässle-Eggenberger, Im Löffelchratte 8, 9320 Stachen.

Am 23. Januar 2020 ist gestorben in Arbon: **Tervoort Wilhelm Albert Josef**, geboren am 22. Juli 1933, von Arbon, Witwer der Tervoort geb. Van Nüss Friederike Elisabeth, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o Haus Selma, Berglistrasse 13. Die Urnenbeisetzung findet heute Freitag, 31. Januar, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Monica Tervoort, Juchstrasse 10, 4312 Magden.

Am 25. Januar 2020 ist gestorben in Arbon: **Sigrist Erwin**, geboren am 6. Dezember 1930, von Madiswil, Witwer der Guckes-Sigrist geb. Rabe Margarete Ingrid, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o Haus Selma, Berglistrasse 13. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Elisabeth Sigrist, Av. La Coruña 27-2-D, 28702 San Sebastián de los Reyes, Spanien.

## PRIVATER MARKT

**Kostenlos abzugeben, gespaltene Wurzelstockholz**, ca 15 x 40 cm. Tel. 079 836 39 92.

«Wollen Sie sich gemütlich im warmen Wasser auf die Geburt und auf Ihr Baby einstimmen und viele Infos erhalten rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett/Stillzeit? Nächster Kurs: 17.2 – 23.3.20 **www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch** Jane Kerrison, Hebamme»

**Bodenleger** verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

**Suchen attraktive Aushilfe** am Abend 19–24 Uhr. Tageweise oder nach Absprache im «**Treffpunkt-Bar**» Hauptstr. 7, Tel. 079 421 42 83.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

## TREFFPUNKT

**Café Restaurant Weiher, Arbon.** Mittags – Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. **Wochenhit Fr. 14.–.** Jasser herzlich willkommen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

**Zeit-Oase / Oase der Zeit** Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter [www.zeit-oase.ch](http://www.zeit-oase.ch) / 077 412 78 53.

Wer **Bridge** spielt bleibt fit, drum mach auch du mit: **Bridge-Kurs** ab 2.3., 19–22 Uhr, 5 x 3 Std. montags Fr. 160.–, im Club-Lokal, Turmgasse 8, Arbon. Info/Anmel-dung: Tel. 078 897 73 40, EMail: rita\_demuth@bluewin.ch

**Fasnachts-Lotto** in der «**Treffpunkt-Bar**» DKVA, jeden Freitag und Samstag ab 19 Uhr. 3 tolle Preise. Hauptstrasse 7, Arbon.

Restaurant-Pizzeria «**Zum weissen Schäfli**» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Januarloch-Aktion bis Ende Jan. 2020: Zum Znüni 1 Kaffee + 1 Gipfeli für CHF 4.50 zum Zvieri 1 Stück hausgemachter Fladen (diverse Sorten) + 1 Kaffee für CHF 7.50.** Täglich 4 versch. Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Fr und Sa jeweils 2 Fischmenü. Speiseservice im Nichtraucher-saal. **Kostenloser Lieferservice für Senioren in Arbon und Umgebung**, Tel. 071 446 16 07. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Ihre Chance...

Am Freitag, 21. Februar, wird «**felix. die zeitung**» in sämtliche Haushaltungen und Postfächer im ganzen Bezirk Arbon verteilt. **Damit erhöht sich die Auflage von 12'800 auf über 30'000 Exemplare!** Für sämtliche Inserenten eine einmalige Chance ... **... denn damit bietet «felix. die zeitung» noch mehr Werbung zum gleichen Preis!**

Ihr Kontakt: Daniela Mazzaro,  
Tel. 071 440 18 30, [mazzaro@mediarbon.ch](mailto:mazzaro@mediarbon.ch)

Werbung... – warum nicht gleich zu **felix. die zeitung.?**

## LIEGENSCHAFTEN

**Roggwil, St. Gallerstr. 55, Kirchgemeindehaus.** Per 1. April 2020 vermieten wir eine schöne **4-Zimmer-Maisonette-Wohnung**, 100m<sup>2</sup> mit grossem Balkon. Mietpreis CHF 1650.– Nebenkosten CHF 150.–. Auskunft erhalten Sie unter Tel. 079 104 77 37.

**Freischaffendes Paar sucht in der historischen Altstadt von Arbon 4-5-Zimmerwohnung oder kleinere Altstadtliegenschaft zu kaufen.** Angebote mit Preisvorstellung erwarten wir gerne unter Postfach 436, 9004 St. Gallen.

**ARBON** Zu vermieten per 1. April. Sehr schöne **3.5 Zi.-DACHWOHNUNG** (3. OG) ca. 100m<sup>2</sup> Wohnfläche. Parkett und Laminatböden. Miete CHF 930.– + CHF 120.– NK. Telefon 071 446 15 85.

**Nachmieter gesucht** per sofort für **5.5-Zi-Haus mit Seeblick in Scherzungen** mit Garten, Garage und Keller. Die Küche (mit Geschirrspüler) und das Bad sind alt aber intakt. MZ CHF 1250.– exkl. NK. Tel. 078 677 72 78.

**Arbon, Landquartstr. 46a, günstige 4½-Zimmer-Wohnung mit Balkon.** Helle Räume, sonnige, ländliche Lage, weit von Bahnhof, Post, Einkauf. Mit Schnellbus in wenigen Minuten in der Stadt St. Gallen! MZ CHF 890.– + 180.– NK. Per sofort oder nach Vereinbarung. **Hauswart im Nebenannt gesucht.** Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

## FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

## VEREINE

**Sie suchen ein Verein/Lokal, oder einen Treffpunkt?** Bei uns sind Sie herzlich willkommen. **Treffpunkt-Bar DKVA** Hauptstrasse 7, 9320 Arbon 079 421 42 83.

**Wir proben für das Verdi-Schloss-Konzert 2020.** Sänger und Projekt-Sänger sind herzlich willkommen! **AS [www.arboner-saenger.ch](http://www.arboner-saenger.ch)**

## 5-fache Bonuspunkte 6. Februar 2020

Sammeln Sie jeden Monat am 1. Donnerstag Zusatzpunkte auf Ihren gesamten Einkauf!

**swidro** drogerie rosengarten

Im Migroszentrum Rosengarten, Arbon [www.swidro-drogerie-rosengarten.ch](http://www.swidro-drogerie-rosengarten.ch)



## Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft** Mibaaa Immobilien und Handels GmbH, Romanshorerstrasse 48, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Umbau bestehendes Mehrfamilienhaus, Parzelle 2717, Romanshorerstrasse 36, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** Jürg und Corinne Aerne, Fliederweg 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: neue Gartengestaltung, Parzelle 3888, Fliederweg 4, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** Sinisa und Ivana Bijelac, Burgstrasse 91, 9000 St. Gallen. Bauvorhaben: Neubau Mehrfamilienhaus, Parzelle 4363, Standstrasse 19, 9320 Arbon

**Auflagefrist** 31. Januar bis 19. Februar 2020

**Planaufgabe** Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen** sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 31. Januar**

- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- Ab 9 Uhr: Quartiertreffen, Forum 60+/-, älter werden in Arbon, Restaurant Weiher.
- 14 bis 18 Uhr: Repair Café, defekte elektronische Geräte gratis reparieren lassen statt wegwerfen, Wirtschaft zum Schloss.
- 14.30 Uhr: Café Vergissmeinnicht im Posthofkafi, Turmgasse 4, Alzheimer Thurgau.

**Samstag, 1. Februar**

- 9 bis 12 Uhr: Veranstaltung «links to your rights», Veranstaltungstitel: Kinderrechte im Familienalltag, Bezirksgericht Arbon.
- Ü30 Party mit Ü-30er-Hitparade und Überraschungspreis, Trischli.

**Sonntag, 2. Februar**

- Ab 10 Uhr: Sonntags-Brunch, Casa Giesserei AG, Giessereistrasse 12.
- 13 bis 18 Uhr: Winter-Bar mit Gerstensuppe, auf dem Saurer Werk 2, BKW2, Giessereistrasse.

**Montag, 3. Februar**

- Bis 8.2. Louis Widmer Hautpflege-Beratung, Swidro Drogerie Rosengarten, im Migros-Zentrum.
- 19.30 Uhr: «Gemeinsam durch die Bibel» Einführung, Christ. Gemeinde Maranatha, Romanshorerstr. 90.

**Dienstag, 4. Februar**

- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.
- 14 bis 17 Uhr: «Tanznachmittag», Restaurant Weiher, St. Gallerstrasse 53.

**Mittwoch, 5. Februar**

- 13 bis 14 Uhr: Sirenenprobealarm schweizweit.
- 14 Uhr: Turnen Senioren, Männerriege Arbon, Turnhalle Stacherholz.
- 20.30 Uhr: Basketball, 4. Liga, Oberthurgau Pirates sen., Herren 2 – BV Bregenz-Romanshorn, Turnhalle Seegarten.

**Donnerstag, 6. Februar**

- 5fach Bonuspunkte, Swidro Drogerie Rosengarten, im Migros-Zentrum.
- 19 bis 20 Uhr: «Grüne Stamm», Grüne Arbon, Casa Giesserei, Giessereistrasse 12.
- 20 Uhr: «Comedy Shaker», Kulturverein Presswerk.

**Freitag, 7. Februar**

- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 19 bis 19.30 Uhr: Kunst am Bau von der Seeseite her zu erleben, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.
- 20 bis 22 Uhr: «Handlettering Basics» mit Voranmeldung, Kreativ Atelier, Brühlstrasse 4, Chrischona Gemeinde.

**EVP** Evangelische Volksgemeinschaft

**5. Februar 2020**  
19.00 Uhr (Türöffnung) 18.30 Uhr  
Aula Rebsamen, Romanshorn

**FILMABEND: NEFARIOUS**  
Die moderne Sklaverei der Sexindustrie

**5FR.**

**Fufiber Metzgete**

**6. bis 8. Februar 2020**

**LINDE ROGGWIL**

Freuen Sie sich auf unsere Klassiker – von der Blutwurst bis zum Rippli, begleitet von feinem Sauerkraut und vielem mehr. Mini-Portionen zu je CHF 5.–.

Reservieren Sie sich Ihren Tisch ab 11.00, 17.00 oder 20.00 Uhr!

**071 455 12 04**  
[www.linde-roggwil.ch](http://www.linde-roggwil.ch)

St. Gallerstrasse 46 • CH-9325 Roggwil  
[info@linde-roggwil.ch](mailto:info@linde-roggwil.ch)

## KIRCHGANG

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 3. bis 7. Februar:  
Pfrn. A. Grewe, T: 071 446 37 47

- Sonntag, 2. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst.
- Montag, 3. Februar 14 Uhr: Singkreis, KG-Haus. 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, Sitzungszimmer Kirche.
- Dienstag, 4. Februar 14 Uhr: Hand Made, Cafeteria
- Donnerstag, 6. Februar 18.30 Uhr: Jugendgruppe (9–11J.). 20 Uhr: Lesekreis, Cafeteria.

### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 1. Februar 17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Blasiussegen/Kerzenweihe, Kirche.
- Sonntag, 2. Februar 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Blasiussegen/Kerzenweihe, Kirche. 10.30 Uhr: Kinderkirche, Galluskap. 11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital. 13 Uhr: Msza sw. po polsku, Kirche.

### Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 2. Februar 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Alfred Gerster, Kinder- und Jugendprogramm von 1–16 Jahren. [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch)

### Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 2. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, parallelem Kinderprogramm. [www.czp.ch](http://www.czp.ch)

### Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 2. Februar 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt und Sonntagsschule.

### Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 2. Februar 10 Uhr: Gottesdienst. [www.gemeinde-maranatha.ch](http://www.gemeinde-maranatha.ch)

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 2. Februar 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. H. U. Hug.

### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 1. Februar 19 Uhr: Wortgottesdienst mit Blasiussegen/Kerzenweihe.

### Steinach

### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 1. Februar 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen.
- Sonntag, 2. Februar 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen.

### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 2. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfrn. K. Meier-Schwob, ev. Kirche.

### Horn

### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 2. Februar 10 Uhr: Gottesdienst, Pfr. T. Elekes.

### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 2. Februar 10.30 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier sowie Blasiussegen, Kerzenweihe und Agathabrotsegnung mit Tobias Zierof.

### Berg

### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 2. Februar 10 Uhr: Kommunionfeier, gestaltet als Familiengottesdienst mit Kerzen-, Blasius- u. Agathabrotsegen.

### Horn

**Montag, 3. Februar**

- 19.30 Uhr: Informationsveranstaltung Projekt See-Badi Horn, MZH.

**Mittwoch, 5. Februar**

- 9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck, KG-Haus.
- Ab 9.30 Uhr: ü60 Kaffee-Treff, Lido.

### Roggwil

**Dienstag, 4. Februar**

- 19 bis 20.30 Uhr: Infoabend «Die Arthrose-Lüge», kybun Tower (4. Stock), Mühleweg 4.

**Mittwoch, 5. Februar**

- 14 Uhr: Jass-, Spiel- u. Kaffeemittag, Frauenverein Roggwil, evang. Kirchgemeindehaus.

**Donnerstag, 6. Februar**

- Bis 8.2. «5-Liber Metzgete», Restaurant Linde, St. Gallerstr. 46.

## Neuer Pächter für das Steinacher Seebad

Mario Ehrenbogen und sein «Miggroup»-Team werden ab Saison 2020 die neuen Gastgeber im Seebad von Steinach sein. Er folgt damit auf Babs Berner, die nach vier Jahren den Pachtvertrag für das Restaurant und den Kiosk gekündigt hat. top.

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

### Thomas Peter sagt «Adieu»

Liebe Leserschaft. Eigentlich müsste ich für verrückt erklärt werden. Ich verlasse «felix. die zeitung.». Vor sieben Monaten habe ich hier in Arbon als Redaktor begonnen. Ich darf mit gutem Gewissen sagen: Ein Traumjob. Ein fantastisches Team, das mit viel Herzblut für den «felix.» lebt. In meiner 37-jährigen journalistischen Laufbahn habe ich selten so viel Engagement, Herzlichkeit und Zusammengehörigkeit erlebt. Das Mediencafé ist eine Bereicherung. Ich durfte viele herzliche Menschen kennen lernen. Und doch verlasse ich den «felix.» nach so kurzer Zeit wieder. Ja, ich muss verrückt sein!

Doch: Meine Familie wohnt im Kanton Bern, dreieinhalb Stunden Zugreise entfernt. Meine Familie ist der Mittelpunkt meines Lebens. Trotz tollen Begegnungen hier in Arbon: Ich habe meine Frau und meine Kinder während den drei Tagen pro Woche beim «felix.» arg vermisst. Ich könnte es mir nie verzeihen, wichtige Augenblicke und Momente mit ihnen zu verpassen. Obwohl das Team vom «felix.» alles Unmögliche möglich machte, musste ich einsehen, dass diese zweigeteilten Wochen mich zu sehr belasteten. Das Glück meint es gut mit mir: Ich habe überraschend ein Stellenangebot im Nachbardorf erhalten.

Ich gehe dennoch nicht gerne. Am liebsten hätte ich den «felix.» mit Ueli Daepf, Daniela Mazzaro, Jennifer Eyiden und Barbara Rickenbach mitgezogen, aber das ist natürlich nicht möglich. Zuguterletzt möchte ich eines nicht versäumen: Ich gratuliere den Arbonern zur Wahl dieses engagierten, neuen Stadtrates, der trotz vielen Widrigkeiten gemeinsam alles daran setzt, Arbon vorwärts zu bringen und noch lebenswerter zu machen. Danke! Thomas Peter

«SummerDays»-Festival Arbon vernetzt sich international

## Vier «OpenAir»-Veranstalter gründen gemeinsame Firma



Von Links: Christof Huber (Director Festivals, Partner), Cyrill Stadler (Financial Director, Partner), Oliver Rosa (Managing Partner), Eric Kramer (Managing Partner), Stefan Wyss (Director Touring, Partner)

**Aus einer engen Zusammenarbeit von vier Schweizer Festivals wird mehr: «SummerDays» Arbon, «OpenAir» St. Gallen, «Seaside» Spiez und «Unique Moments» Zürich gründen eine gemeinsame Firma. Damit erweitern sie den Zugang zu internationalen Künstlern.**

Für die Besucherinnen und Besucher des OpenAir St. Gallen und des SummerDays ändert sich durch diesen Zusammenschluss zum gemeinsamen Unternehmen «Gadget abc Entertainment Group AG» nichts. Profitieren werden die Festivals jedoch vom erweiterten Zugang zu Künstlern aus dem Ausland.

«Die zunehmende Internationalisierung des Musikgeschäftes sowie die immer komplexer werdenden Prozesse machten uns klar, dass wir unsere Festivals nur über zusätzliche Synergie-Nutzungen nachhaltig weiter entwickeln können», hält Christof Huber, bisher Festivaldirektor des «OpenAir St. Gallen» und «SummerDays» in Arbon in einer Medienmitteilung fest.

### Christof Huber «Festival-Chef»

Christof Huber wird in der neuen Firma den Bereich «Festivals» führen. Unterstützt wird er dabei von Cyrill Stadler, der neu als Finanzchef in der eingesetzten Ge-

schäftsleitung tätig sein wird und Verwaltungsratspräsident der SummerDays Festival AG bleibt. Martin Zahner, der über die letzten Jahre im Wechsel mit Christof Huber, das OpenAir St. Gallen als Verwaltungsratspräsident führte, hat sich nach 36 Jahren Tätigkeit entschieden, seine Funktion auf die Geschäftstätigkeit der neuen Gesellschaft hin abzugeben.

### Festivals bleiben eigenständig

Die Festivals bleiben eigenständige Gesellschaften. Somit bleibt bei allen Festivals der Gruppe die regionale Verankerung sowie die breite Abstützung über die freiwilligen Helferinnen und Helfer ebenso bestehen wie die regionalen Büros mit ihren Realisierungs- und Marketingaktivitäten. Auch Hubers Agentur «Incognito Production AG» wird im neuen Konstrukt aufgehen.

Mit ins Boot wird zudem die «Cts Eventim» steigen, einer der international führenden Ticketing- und Live Entertainment-Anbieter, der seinen Schweizer Veranstalter «Abc Production» in die neue Firma integriert. «Cts Eventim» ist einer der erfolgreichsten Player auf internationaler Ebene, der uns einen noch direkteren Zugang zu Bands verschaffen kann», so Christof Huber.

top.

**felix.**



**EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG**

Der EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG ist es erneut gelungen, ein internationales Nationen-Turnier in den Oberthurgau zu holen. Das Vierländer-Turnier der besten 15- und 16-jährigen Spieler aus der Schweiz, Lettland, Weissrussland und Slowakei findet vom 5. bis 8. Februar statt. Trotz vieler Mitbewerber hat sich die EZO AG einmal mehr durchgesetzt und konnte den Schweizerischen Eishockeyverband als Veranstalter überzeugen. Damit ist es auch gelungen, rund 600 Hotelübernachtungen in unsere Region zu bringen. Für so viel Powerplay zugunsten unserer (Tourismus-)Region gibts für das EZO-Team den «felix. der Woche».

### Hotel Wunderbar: Petition will «Abbruch auf Vorrat» verhindern

Arbons ehemalige Vize-Stadträsidentin Veronika Merz lanciert zusammen mit «Wochenmarkt»-Mitinitiant Bernhard Miserez sowie weiteren Unterzeichnenden eine Petition an den Stadtrat von Arbon. Mit dieser Petition ersuchen sie den Stadtrat, vorerst keine Abbruchbewilligung für die «Wunderbar» und keine Baubewilligung für den geplanten Gastrobetrieb zu erteilen. «Wir möchten den Stadtrat ermutigen und darin unterstützen, gemeinsam mit der ZIK Immo AG eine sowohl architektonisch als auch für die Öffentlichkeit attraktive Lösung für das Gelände der jetzigen «Wunderbar» und für den Bereich der Quaianlagen zu erarbeiten», heisst es in der Petition. Unterschriftenbögen für die Petition liegen in der «Wunderbar» auf. ud.